

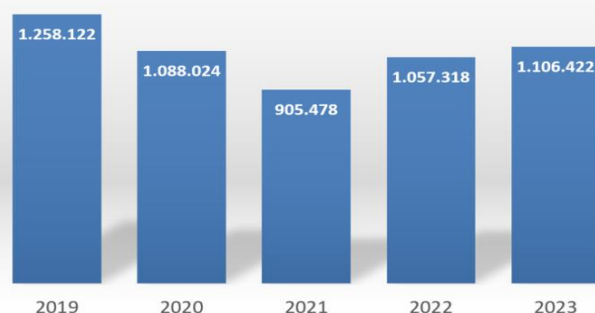
Jahresbericht 2022/2023 der Stadtbibliothek Reutlingen

Entwicklungen und Trends

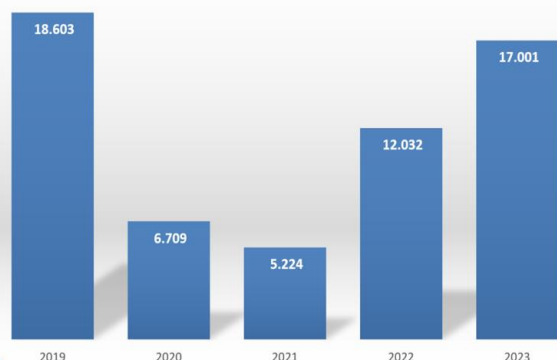
1.106.422 Entleihungen

Corona wirkte noch bis zum Sommer 2022 nach, dann war aber ein spürbarer Aufwärtstrend zu erkennen. 2023 lagen die Ausleihzahlen nur noch 13% unter dem Wert in 2019. Das sind umgerechnet gute 9 Entleihungen pro Einwohner, 4 Ausleihen pro Medium und ein Plus von 22% im Vergleich zum Tiefpunkt in 2021.

Ausleihzahlen



Veranstaltungsbesucher



957 Events, Aktionen, Programme

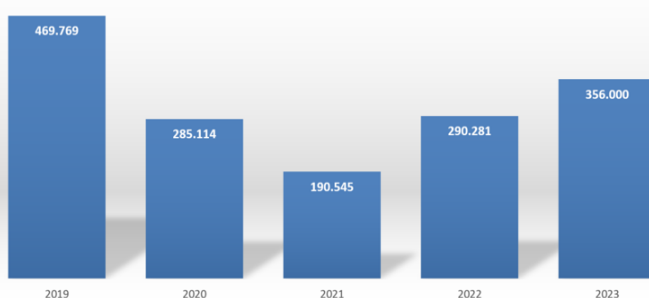
davon waren im Jahr 2023 699 Veranstaltungen (wie z.B. Lesungen, Vorträge, Kinderprogramme), 18 Ausstellungen und 240 Einführungen und Führungen für Schulklassen, Kindergartengruppen und Erwachsene – über drei Mal so viele wie 2022. Erfreulich ist auch, wie die Besucherzahlen wieder nach oben geklettert sind und fast das Vor-Corona-Niveau erreicht haben.

Stärkste Aktion war der „Familiensonntag“ im Mai 2023 mit 1.600 Besuchern von 11 bis 17 Uhr.

356.000 Besucher gesamt

Auch bei den Besucherzahlen konnte man im Sommer 2022 den Kipppunkt förmlich spüren. Besonders erfreulich: 2023 waren 16.869 Bibliotheksausweise aktiv – das sind sogar 2% mehr als 2019. Das bedeutet: Mehr Besucher als 2019 nutzen einen Bibliotheksausweis. Inzwischen ist es an manchen Tagen wieder schwierig, einen Sitzplatz in der Bibliothek zu ergattern. Nur 4 Lernkabinen im Studiokabinett können reserviert werden. Ansonsten gilt „wer zuerst kommt, mahlt zuerst“ – bzw. lernt, liest, recherchiert...

Besucherzahlen



Schlagzeilen

Die »Clowns im Dienst« waren in der Reutlinger Stadtbibliothek. Es kamen viele kleine und große Besucher, die nicht nur mit Pimpinella (links) und Chili viel Spaß hatten.

Spaß, Quatsch und viele Weltwunder

GEA 23.02.2023

Literatur – Schriftsteller Hanns-Josef Ortheil in der Reihe »Autor im Gespräch« in der Reutlinger Stadtbibliothek

Liebevoller Blick auf Gurke und Löwenzahn

GEA 27.02.2023

Kultur – In der Reutlinger Stadtbibliothek ist noch bis zum 7. Mai eine Ausstellung über Ukraine-Flüchtlinge zu sehen

Die Menschen stehen im Mittelpunkt

GEA 22.04.2023

Erfolg mit inklusivem Saiten-Projekt

Reutlingen Die Stadtbibliothek wurde jetzt für den Verleih von Veeh-Harfen ausgezeichnet. Ein Ort der Begegnung und des gemeinsamen Musizierens. *Von Susanne Eckstein*

RN 07.06.2023

Literatur – Martin Mosebach im Kunstmuseum

Bildungsbürger böse gespiegelt

GEA 24.06.2023

Stadtbibliothek – Lesestoff
für die Sommerferien

Mediabike »Komrad«

GEA 01.08.2023

Reportageschule – Lesungen
in der Stadtbibliothek

Autoren der »Masterclass«

GEA 14.09.2023

Literatur – Wolfgang Schorlau und Claudio Caiolo plaudern in der Reutlinger Stadtbibliothek aus dem Nähkästchen

Zu zweit am Krimi stricken

GEA 17.11.2023

Vernissage – CHC Geiselhart stellt in der Stadtbibliothek sein Bilderbuch mit der Geschichte vom Riesen Joris vor

Von der beseelten Natur der Bergwelt

GEA 20.11.2023

Ausstellung – Eckhard Hennig stellt in der Reutlinger Stadtbibliothek Origami-Kunst aus und holt einen Weltrekord

Starke Kanten und Falten

GEA 13.07.2023

Stadtbibliothek – Themenabend mit Verlegerin Selma Wels und der Autorin Elisa Diallo über Integration und Rassismus

Über Fremdfühlen und Fremdsein

GEA 07.03.2023

GEA 12.10.2023 **Buchvorstellung** – Dr. Stefan Knödler über den Schriftsteller Hermann Kurz und seine Beziehung zu Reutlingen

Der Dichter und sein Jungbrunnen

Schlaglichter

Veranstaltungen - wieder ohne Corona-Beschränkung



Im März 2022 fand die letzte Veranstaltung mit Maskenpflicht in der Stadtbibliothek Reutlingen statt: Eine Abschiedsmatinee mit einer posthumen Buchpremiere für Hermann Bausinger mit seinem letzten Werk „Vom Erzählen“. Das erste Mal seit Januar 2020 gab es wieder einen Empfang – bei bestem Wetter im Garten des Heimatmuseums. 2023 konnte man dann fast wieder von einem normalen Veranstaltungsjahr sprechen.

Für viele Veranstaltungen arbeitet die Stadtbibliothek vernetzt mit Partnern zusammen. 2022 und 2023 waren das: Reportageschule Reutlingen, VHS Reutlingen, Theater Reutlingen Die Tonne, LTT – Landestheater Tübingen, TPZ – Theater Pädagogisches Zentrum Reutlingen, Zimmertheater Tübingen, Innoport Reutlingen, Deutsch-Italienische Gesellschaft, Freunde der Stadtbibliothek e. V., Bruderhausdiakonie, HABILA, VDI Verein Deutscher Ingenieure – Bezirksgruppe Alb-Neckar, Frauenforum Reutlingen, Partnerschaft für Demokratie Reutlingen, Hochschule Reutlingen, Universität Tübingen, Gesellschaft der Musikfreunde Reutlingen e.V., Buchhandlung Osiander; Kreissparkasse Reutlingen, Kunstmuseum Reutlingen, Christopher Street Day Reutlingen, myClimate, Stiftung Pro Kommunikation in Baden-Württemberg, Mentor – Lesepaten Reutlingen e.V.

Einmal im Monat treffen sich bei „Themen – Texte – Talk“ Menschen, die sich mit Literatur und Texten auseinandersetzen. Bei „Lust auf Lyrik“ hat sich eine Gruppe gefunden, die sich regelmäßig im lyrischen Schreiben versucht. Immer dienstags treffen sich bei „Deutsch im Alltag“ Lernbegleiter mit Menschen, die Unterstützung beim Deutschlernen brauchen. Die Stadtbibliothek beteiligte sich auch an stadtweiten Aktionen, wie der „Internationalen Woche gegen Rassismus“, der „Interkulturellen Woche“, am „Klima-Aktionstag 2023“ und sie präsentierte sich bei der Kultur- und Kunstmesse des Landkreises im September 2023 im Achalmhof. Im Mai fand auch endlich wieder ein „Familiensonntag“ statt – mit rekordverdächtigen 1.600 Besuchern.



Ukrainischer Leseclub



Als Ende Februar 2022 Russland die Ukraine in einem Angriffskrieg überfiel und zahlreiche Flüchtlinge kurz danach Reutlingen erreichten, reagierte auch die Stadtbibliothek auf die Situation. Es konnten zeitlich befristete Benutzerausweise kostenlos ausgegeben werden. Dank zahlreicher Unterstützer wurde bis zum Sommer ein Bestand an ukrainischen Medien angeschafft. Es waren vor allem Kinderbücher. Die Stadtbibliothek überließ bereits Mitte Mai 2022 ihre Galerie auf dem Podest dem „Kulturforum Ukraine“ aus Stuttgart, das viele Werke, Materialien und Bücher ausstellte, die mit den Geflüchteten nach Deutschland gekommen waren. Damit sollte ein Raum geschaffen werden, an dem sich Menschen treffen und ihre Kultur präsentieren konnten. Auch in Reutlingen bildete sich schnell ein ukrainischer Verein, der ab dem Sommer 2022 in der Kinderbibliothek regelmäßig und bis zum heutigen Tag einen Leseclub veranstaltet. Höhepunkte waren eine Online-Live-Lesung mit einer der ukrainischen Autorinnen direkt in Kiew und das gemeinsame ukrainische Kinderfest im Theater Reutlingen Die Tonne. Im März 2023 zeigte die Stadtbibliothek die Ausstellung „Hier ist es gut – aber mein Herz ist in der Ukraine“, die von Studierenden der Uni Tübingen, Ludwig-Uhland-Institut für Kulturwissenschaft, entwickelt und konzipiert wurde.

Medienbildung: Media-Bike „Komrad“ im Einsatz



Es ist einfach ein Hingucker – unser Komrad! Seinen Namen verdankt es einem Wettbewerb im Sommer 2023. Seit Oktober 2023 hat es auch endlich eine inhaltliche Heimat in der Stadtbibliothek gefunden – in unserem neuen Sachgebiet „Medienpädagogik“. Durch Umwandlung konnte eine 100%-Stelle für Medienpädagogik geschaffen werden. Die Stelle teilen sich zwei Mitarbeiterinnen. Sie sind mit ihren Aufgaben in der Haupt- und allen Zweigstellen aktiv. Komrad kann sie dabei flexibel begleiten. Das Media-Bike ist mit einem eigenen WLAN und einem eigenen kleinen Solarpanel überall einsatzbereit. Meistens hat es einen Tabletkoffer mit an Bord und einen leistungsstarken Kurzstanzbeamer. Damit kann bereits eine große Auswahl an Workshops stattfinden, wie z.B. Musik-, Film- und Foto-Aktionen. Es kann aber auch als reines „Bücher-Fahrrad“ oder als Infostand fungieren.

Vielfalt: mit Veeh-Harfen, barrierearme Dachterrasse



Ende 2022 wurde das Projekt „Gemeinsam inTakt mit Veeh-Harfen“ erfolgreich abgeschlossen und nachhaltig in der Musikbibliothek verankert. Das Projekt wurde zwei Jahre aus dem Innovationsfonds Kunst des Wissenschaftsministeriums Baden-Württemberg und mit Hilfe weiterer Förderer finanziell unterstützt. Höhepunkt war ein inklusives Abschlusskonzert im Dezember 2022, bei dem behinderte und nichtbehinderte Veeh-Harfen-Musiker und -Musikerinnen gemeinsam musizierten. Immer donnerstags treffen sich Gruppen zum gemeinsamen Harfe spielen in der Stadtbibliothek. In der Adventszeit finden kleine Wandelkonzerte statt. An soziale Einrichtungen, Vereine und Initiativen, wie z.B. die Bruderhausdiakonie oder den Hospizverein, vermittelt die Stadtbibliothek weiterhin Workshops und verleiht Harfen und Noten. Dafür erhielt die Stadtbibliothek 2023 auf der BiblioCon – dem wichtigsten deutschen Kongress für Bibliotheken – den Preis „Zukunftsgestalter in Bibliotheken 2023“.

Immer mehr Menschen mit Unterstützungsbedarf besuchen die Stadtbibliothek und deshalb war es wichtig, endlich auch die Dachterrasse zugänglich und möglichst barrierearm zu machen. Seit dem Sommer 2022 finden auch hier bei schönem Wetter immer wieder Veranstaltungen statt. Mit Fördergeldern der „Aktion Mensch“ und in Zusammenarbeit mit der BruderhausDiakonie konnten mobile Rampen angeschafft werden, die nun für eben diesen Zugang sorgen.

Musikbibliothek: Bibliothek der Instrumente



Pilot der Instrumentenausleihe waren die Veeh-Harfen. Ende 2023 gab es insg. 67 Instrumente in der Musikbibliothek, die 336-mal entliehen wurden. Sie sind ausleihbar wie Bücher und andere Medien. Das Angebot reicht von Violinen und Ukulelen, über E-Bass inkl. Verstärker, bis hin zum Glockenspiel für Kinder. Dazu findet man in der Musikbibliothek die passenden Noten, inzwischen auch zum Download für das Tablet. Die Einführung des digitalen Notenangebots „nkoda“ konnte im Rahmen des Förderprogramms „Wissenswandel“ von „Neustart Kultur“ finanziert werden.

Lernort: Stadtbibliothek



52% der aktiven Benutzer der Stadtbibliothek (Ausweis wird mindestens 1-mal jährlich verwendet) sind jünger als 25 Jahre. Die Kinder- und Jugendbibliothek bietet deshalb ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm. Es beginnt mit dem Schoßkinder-Programm Windelflitzer für Kleinkinder mit ihren Eltern und endet bei den „Langen Lernnächten“ zur Abiturvorbereitung. Immer in der 2. Osterferienwoche öffnet die Stadtbibliothek eine Woche lang bis in die späten Abendstunden, um allen Schülerinnen und Schülern einen Lernraum zu bieten, die kurz danach ihre Abiturprüfungen ablegen. Anstatt um 19 Uhr schließt die Bibliothek dann erst um 22 Uhr. Kindergartengruppen und Schulklassen besuchen die Stadtbibliothek regelmäßig. Neben den vielen geschlossenen Gruppenveranstaltungen (vom Bilderbuchkino über Lesungen und Rechenschulungen), die auch außerhalb der Öffnungszeiten stattfinden, gibt es viele öffentliche Veranstaltungen in der Hauptstelle und den Zweigstellen. Leseförderung ist dabei ein ganz wichtiger Schwerpunkt. Die meisten Vorlesestunden absolvieren dabei die 34 ehrenamtlichen Lesepatinnen und -paten, die die Stadtbibliothek von Gönningen bis Mittelstadt tatkräftig unterstützen. Daneben gibt es inzwischen viele Coding-Programme, Robotik- und Technik-Veranstaltungen und Angebote zur Medienbildung. Die Kinderprogramme sind fast ausschließlich kostenlos und werden oft zusammen mit Partnern organisiert, wie z.B. die TechnoThek-Werkstätten in Zusammenarbeit mit dem VDI (Verein Deutscher Ingenieure) oder die 3D-Workshops in Zusammenarbeit mit dem Innoport.

Die Stadtbibliothek geht raus

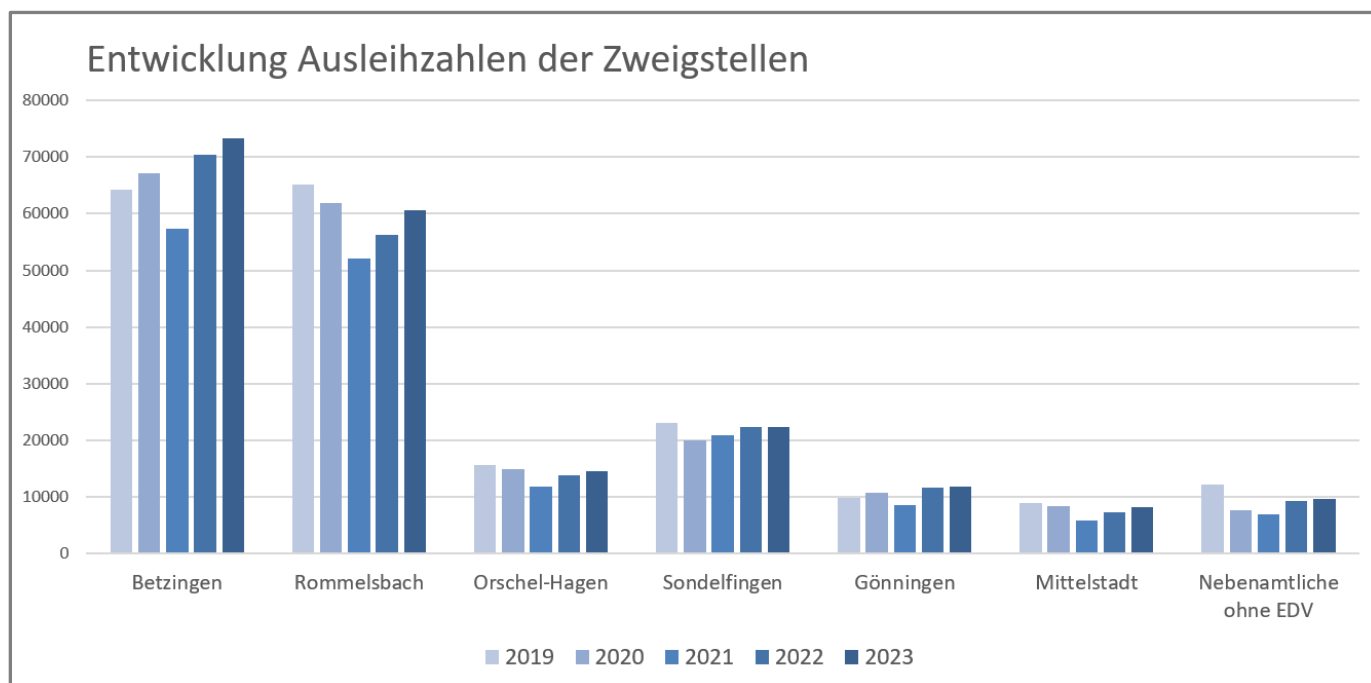


Rausgehen und sichtbar sein – das hat die Stadtbibliothek während der Corona-Pandemie neu entdecken müssen. Auch ohne das Media-Bike ist die Stadtbibliothek an vielen Orten außerhalb der Bibliothek sichtbar geworden. So fanden Lesungen z.B. in den Wandelhallen und im Innoport statt, oder die Reihe „Bücher lesen in einfacher Sprache“ im Kaffeehäusle oder im Kulturpark Nord. Manchmal sind wir auch einfach nur „vors Haus“ zusammen mit dem Kunstmuseum, um die Spendhausstraße z.B. mit einem Schreibmaschinen-Poetry-Event oder einer Theater-Performance zu bespielen. Als besonders lauschigen Ort hat sich die Dachterrasse der Stadtbibliothek entpuppt, die bei „Roof-Top-Sessions“ ihrem Publikum die Sommerabende versüßte.

Bibliotheksarbeit in unseren Zweigstellen



Ein nicht zu unterschätzender Teil der Bibliotheksarbeit findet in den Zweigstellen statt. Die Zweigstellen sind die ersten Anlaufstellen für Schulen und Kindertageseinrichtungen in den Stadtteilen – nach dem Motto: Kurze Beine, kurze Wege. 2023 begann der Anschluss von 4 hauptamtlichen und 2 nebenamtlichen Zweigstellen an das Glasfasernetz. Eine Anbindung war dringend nötig, da die Netzwerkperformance in den Zweigstellen teilweise so schlecht war, dass die Kolleginnen keine zwei Programme gleichzeitig am PC öffnen konnten. Notwendige digitale Entwicklungen, wie die e-Akte oder e-Rechnung, können ohne Glasfaseranbindung gar nicht für die gesamte Stadtbibliothek umgesetzt werden. In diesem Rahmen wurden auch die ZW Betzingen, Rommelsbach, Orschel-Hagen und Sondelfingen mit je einem Selbstverbuchungs- und Kassenautomaten ausgestattet, um auch hier die Ausleihe zu automatisieren. Noch nicht abgeschlossen ist der Anschluss der Zweigstelle Sondelfingen. Die Bauarbeiten sollen aber noch dieses Frühjahr beginnen. In Betzingen, Rommelsbach und Orschel-Hagen sorgen die Selbstverbucher inzwischen für Entlastung bei personellen Engpässen und schaffen den nötigen Freiraum für Vermittlungsprogramme vor Ort. Viele der Programme aus der Hauptstelle sind dadurch auch in den Zweigstellen möglich – von der TechnoThek-Werkstatt bis zum Roboter-Führerschein.



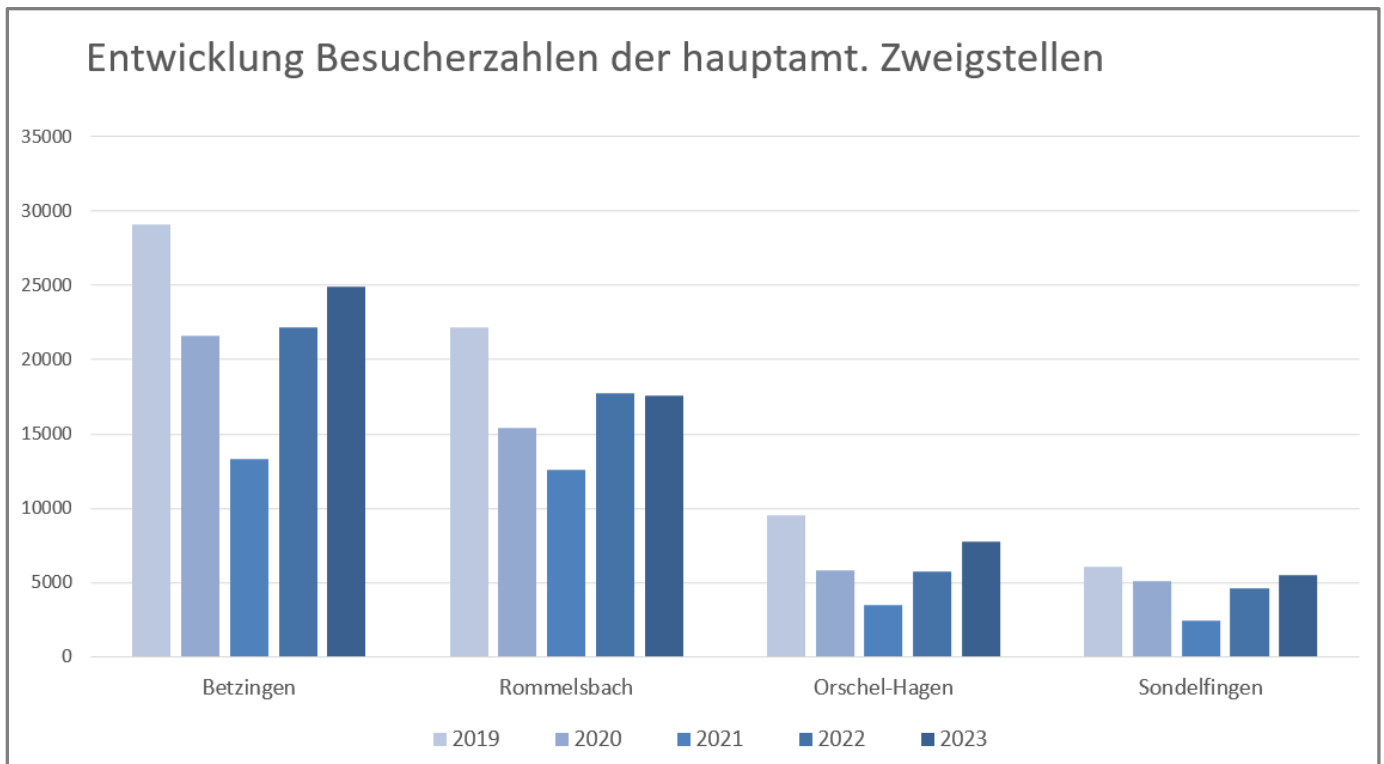


Tabelle: Keine Besucherzähler in Gönningen, Mittelstadt, Oferdingen, Ohmenhausen und Römerschanze

Anfang des Jahres wurde die Anzahl der Zweigstellen reduziert und die Zweigstelle in Bronnweiler geschlossen. Diese Entscheidung fiel, da eine Weiterentwicklung am bestehenden Standort nicht möglich gewesen wäre. Die Nutzungszahlen der Zweigstelle rechtfertigten eine Schließung zusätzlich. Die verbliebenen 22 Nutzerinnen und Nutzer nutzten fast mehrheitlich einen EDV-Ausweis in anderen Zweigstellen des Bibliothekssystems, wie z.B. Gönningen oder Betzingen.

Die Zweigstellen in der Römerschanzschule und der Waldschule in Ohmenhausen werden seit Corona als Schulbibliothek betrieben und haben keinen öffentlichen Ausleihbetrieb mehr. Letzte „öffentliche Zweigstelle“, ohne EDV-Anbindung, ist damit die Zweigstelle in Oferdingen. Die Zweigstelle ist in einem sehr kleinen Raum im Erdgeschoss des Bezirksamts untergebracht und 5 Stunden pro Woche, verteilt auf Dienstag- und Donnerstagnachmittag, geöffnet. Vor Ort gibt es eine Grundschule und zwei Kindertageseinrichtungen. Die langjährige Mitarbeiterin, die die Ausleihe in Oferdingen betreut, wird zum Sommer 2024 vorzeitig aus dem Dienst ausscheiden. Zurzeit finden im Stadtteil Gespräche über Entwicklungsmöglichkeiten der Zweigstelle Oferdingen in der Zukunft statt.

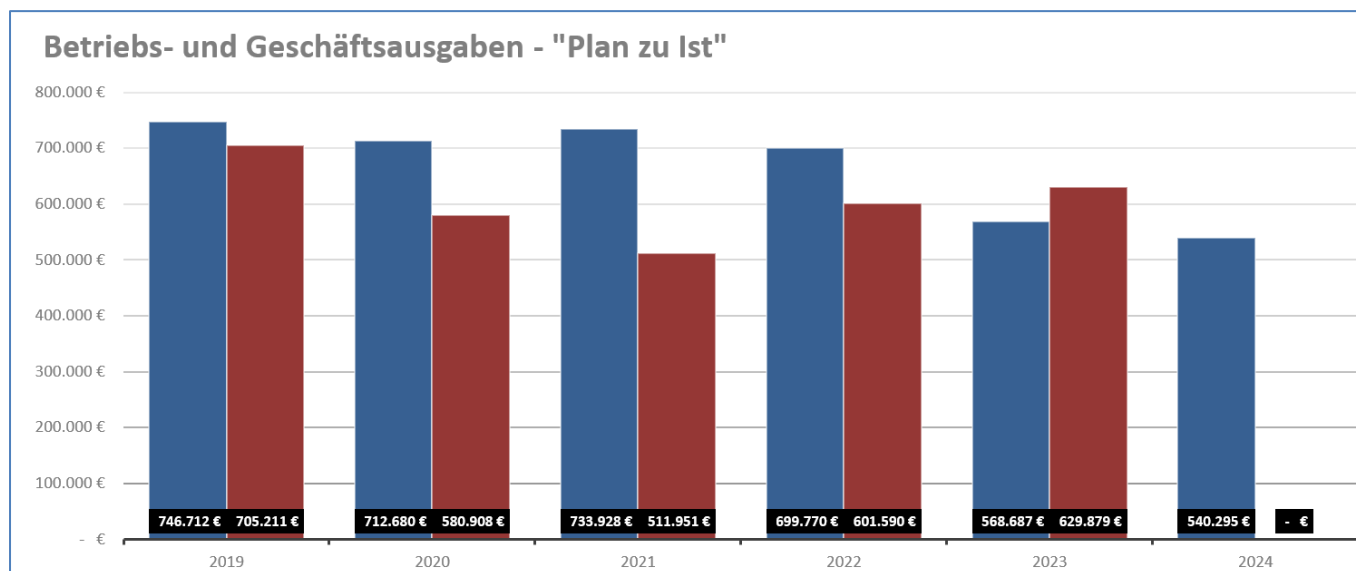
Unsere Herausforderungen

Personal

Der Fachkräftemangel ist langsam auch in den Bibliotheken angekommen und Stellenbesetzungsverfahren werden zunehmend schwieriger. So sank das VZÄ (Vollzeitäquivalent, misst die tatsächliche Besetzung von Stellen) das erste Mal unter den Wert 40. 45,39 Stellen kann die Bibliothek laut Stellenplan besetzen. 2022 waren aber nur 39,29 tatsächlich besetzt, 2023 waren es 39,7. Dieser Effekt schlug sich leider nicht in den Personalausgaben nieder. Die Planzahlen im Budget wurden nicht erreicht und überzogen. Hinzu kamen hohe Krankenstände und 7 Mitarbeiterinnen, die sich in den Ruhestand verabschiedet haben. Das hatte zur Folge, dass Personal vor allem in den Zweigstellen knapp wurde und Arbeitsprozesse ins Stocken gerieten. Es kam zu außerplanmäßigen Schließzeiten und Medien standen Nutzern deutlich verzögert zur Verfügung. Die hohe Belastung im Mitarbeiter-team durch viele Vertretungen, Dienststellenwechsel und zusätzliche Aufgaben war deutlich spürbar.

Finanzen

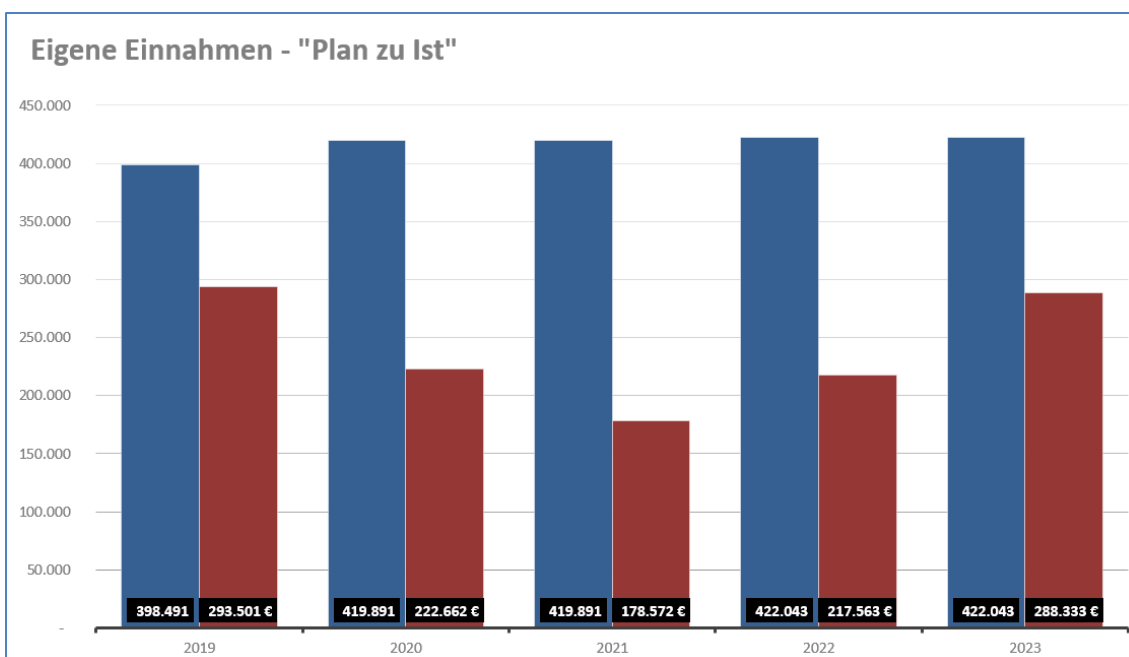
Seit 2020 befindet sich die Stadtverwaltung in einem Konsolidierungsprozess, der bis heute anhält. Auch die Stadtbibliothek unterliegt seit 2022 der Hauswirtschaftlichen Sperre – zusätzlich zu konkreten Einsparungen und einem „Globalen Minderaufwand“, der pauschal vom Budget abgezogen wird. In den Jahren 2020 und 2021 war das durch den eingeschränkten Betrieb noch gut zu kompensieren. Die Ausgaben im Veranstaltungsbereich waren stark zurückgegangen. Der Medieneinkauf von Sachgruppen, die nicht nachgefragt wurden (z.B. Reiseführer) wurde stark zurückgefahren. Zusätzlich flossen hohe Fördergelder in die Projekte „Gemeinsam inTakt mit Veeh-Harfen“ (Innovationsfonds Kunst, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst BW) und „Digital vor oRT“ (Förderprogramm „Wissenswandel“ im Rahmen von „Neustart Kultur“). 2022 setzte dann die Inflation ein, wovon auch die Buch- und Medienpreise betroffen waren. Zeitgleich konnte die Stadtbibliothek ihren Kultur- und Vermittlungsbetrieb wieder hochfahren. Die Nutzungsnachfrage stieg. Die eigenen Einnahmen blieben jedoch zunächst auf niedrigem Niveau. Das Gesamtbudget konnte damit weder 2022 noch 2023 eingehalten werden (siehe Tabelle S. 10).



Beide Grafiken: blauer Balken = Plan, roter Balken = Ist

Zu den Betriebs- und Geschäftsausgaben gehören sämtliche Arbeitsmittel (Büroausstattung, Unterhalt Bibliotheks-Caddy, Geräte, Fortbildungs- und Reisekosten, Bewirtung, Ausstellungen, Veranstaltungen mit Honoraren und Nebenkosten, Öffentlichkeitsarbeit, Medieneinkauf und Medienbearbeitung.) Die Einsparungen betrafen in den letzten Jahren vor allem die Ausstattung, die Betriebsmittel, den

Veranstaltungs- und den Medienetat. Der Medienetat wurde im Vergleich zu 2019 um 15%, der Veranstaltungsetat um 22% und die Geschäftsausgaben um 33% gekürzt. Nur so konnten die geforderten Einsparungen erreicht werden. Im Bereich Geräte und Ausstattung wurden Neuanschaffungen und Ersatz vor allem verschoben, soweit es möglich war. 2023 mussten trotzdem die Sitzmöbel in der Jugendbibliothek erneuert werden, da die alten schlicht kaputt waren und man nicht mehr darauf sitzen konnte. Im Haushaltsjahr 2024 muss die Stadtbibliothek erneut einen Globalen Minderaufwand in Höhe von 66.000 € einsparen. Die Stadtbibliothek wird deshalb auch 2024 ihre Etats weiter kürzen und Aufgaben verschieben müssen. Dazu gehört auch die Planung der Modernisierung der Hauptstelle.



Bereits vor Corona waren die Einnahmen der Stadtbibliothek sehr hoch angesetzt. In jeder Haushaltsaufstellung werden Einnahmen der Verwaltung pauschal um einen bestimmten Prozentsatz angehoben, selbst wenn alle Entwicklungen in der Stadtbibliothek (Ausleihrückgang, Medienwandel) in eine andere Richtung zeigten. Die Pandemie hat diesen Trend verschärft. Analog der Ausleihzahlen steigen zwar seit 2022 die Einnahmen wieder, jedoch nicht in Höhe der Planzahlen des Budgets. Im April 2023 hat die Stadtbibliothek ihre Jahresgebühr für Erwachsene von 18 € auf 20 € erhöht und dafür eine ermäßigte Gebühr für junge Erwachsene bis einschließlich 24 Jahre eingeführt. 2022 hatten 876 Benutzer in dieser Altersgruppe einen Bibliotheksausweis. 2023 stieg diese Zahl auf 1.200 Benutzer an. Die Zahlen nach nur knapp einem Jahr sind noch nicht aussagekräftig, trotzdem ist ein Anstieg in dieser Nutzergruppe um 36 %, bei gleichzeitig gestiegenen Einnahmen, ein sehr guter Trend.

Unsere Pläne

Neben dem Bibliotheksalltag setzen wir, vorbehaltlich der Haushaltssituation, Maßnahmen nach unseren Plänen der „Konzeption 2020 – 2025“ um, und orientieren uns an den dort festgeschriebenen 4 Strategien:

- Die Stadtbibliothek Reutlingen ist ein Ort der Inspiration und des Erlebens.
- Die Stadtbibliothek Reutlingen ist ein Ort des individuellen, lebenslangen Lernens und der analogen und digitalen Teilhabe.
- Die Stadtbibliothek Reutlingen ist ein demokratischer Ort der Begegnung und Kommunikation.
- Die Stadtbibliothek Reutlingen ist ein Ort der Stadt, der Stadtgesellschaft und aller Stadtteile.

Einiges davon haben wir trotz Corona, Konsolidierung und Haushaltskürzungen auf den Weg gebracht:

- eine Stelle für die Medienpädagogik geschaffen,
- eine barrierearme Öffnung der Dachterrasse ist 2022 dank Zuschüssen der Aktion Mensch realisiert
- neue Veranstaltungsformate, wie z.B. die „Masterclass“ in Zusammenarbeit mit der Reportageschule Reutlingen entwickelt,
- einen Picknick-Bereich im Erdgeschoss der Hauptstelle geschaffen,
- eine ermäßigte Gebühr für junge Menschen in Ausbildung eingeführt,
- die Ausleihe um Musikinstrumente erweitert,
- kulturelle Teilhabemöglichkeiten mit Veeh-Harfen geschaffen,
- den Netzwerkausbau in den Zweigstellen vorangetrieben,
- sowie ein Media-Bike entwickelt, das Bibliotheksangebote flexibel in die Stadt und alle Stadtteile bringt.

2024 möchten wir daran weiterarbeiten:

- Weitere Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Erdgeschoss
- Relaunch der Website
- Etablierung der Medienpädagogik (Safer Internet Days, Kindersoftwarepreis TOMMI, Medien-Eltern-Abende etc.)
- Durchführung einer Besucher- und Nicht-Nutzer-Befragung (in Kooperation mit dem deutschen Bibliotheksverband)
- Vorarbeiten für Open Library Konzepte.

Die Modernisierung und Neuzonierung der Hauptstelle der Stadtbibliothek muss ohne entsprechende Haushaltsmittel jedoch weiterhin verschoben werden.

Übersicht der wesentlichen Strukturdaten, Ziele und Kennzahlen nach den Kontrakten

Wesentliche Strukturdaten							
	2024 Soll/Plan	2023 Soll/Plan	IST 2023	Abweichung		2022 IST	Anmerkungen
				absolut	in %		
Zweigstellen	9	9	9	-	0	10	ZW Bronnweiler seit 01.01.2023 geschlossen.
Reale Besucher	250.000	220.000	356.000	136.000	61,82%	290.281	
Virtuelle Besucher	180.000	400.000	NN			192.952	Wert wird zentral über Zählpixel erhoben. Zum Zeitpunkt noch nicht veröffentlicht. Vrs. Veröffentlichung Mai 2024
Entleiher insgesamt	14.000	13.000	16.871	3.871	29,78%	13.831	
Öffnungszeiten Hauptstelle in Std.	1.987	2.009	2.018	9	0,45%	2.020	
Öffnungszeiten Zweigstellen in Std.	4.095	4.153	3.991	- 162	-3,90%	4.108	Schließzeiten der hauptamtlichen Zweigstellen Betzingen, Rommelsbach, Orschel-Hagen und Sondelfingen von je 14 Tagen/Jahr wg. Personalengpass. Dadurch Reduzierung außerplanmäßiger Schließungen.

Leistungsumfang: wesentliche Ziele und Kennzahlen

Ziel: Erhalt eines aktuellen, nachfrageorientierten und vielfältigen Medien- und Informationsangebots

	2024 Soll/Plan	2023 Soll/Plan	IST 2023	Abweichung		2022 IST	Anmerkungen
				absolut	in %		
Medienbestand	250.000	250.000	256.865	6.865	2,75%	260.114	
Medien/EW	1,8	1,7	2,2	0,5	29,41%	2,2	117.432 EW, Stand 31.12.2023
Erneuerungsquote des Bestands (%)	8,00	8,00	8,16	0,16	2,00%	9,40	
Entleihungen insgesamt	1.100.000	1.000.000	1.106.422	106.422	10,64%	1.057.318	
Entleihungen eAusleihe	120.000	130.000	121.293	- 8.707	-6,70%	114.526	seit 2022 Ausleihzahlen eAusleihe und Overdrive
Umschlag der Medien	4,0	4,0	4,3	0,3	7,50%	4,2	

Ziel: Durchführung eines attraktiven Veranstaltungsprogramms zur Medien- und Informationsvermittlung, Literatur- und Leseförderung

	2024 Soll/Plan	2023 Soll/Plan	IST 2023	Abweichung		2022 IST	Anmerkungen
				absolut	in %		
Anzahl Veranstaltungen	500	250	699	449	179,60%	489	
Anzahl Ausstellungen	15	10	11	1	10,00%	15	
Anzahl Führungen	250	150	240	90	60,00%	218	
Besucher Veranstaltungen	15.000	5.000	17.001	12.001	240,02%	12.032	

Finanzen

	2024 Soll/Plan	2023 Soll/Plan	IST 2023 (vorb. HH-Abschluss)	Abweichung		2022 IST	Anmerkungen
				absolut			
Ordentliche Erträge	430.947,00 €	422.043,00 €	288.333,02 €	- 133.710	-31,68%	334.116,00 €	
Ordentliche Aufwendungen	3.792.922,00 €	3.681.301,00 €	3.814.772,17 €	133.471	3,63%	3.642.406,00 €	
Ordentliches Ergebnis/Zuschussbedarf	3.361.975,00 €	3.259.258,00 €	3.526.439,15 €	267.181	8,20%	3.308.289,00 €	
Kalkulatorisches Ergebnis	1.931.006,00 €	1.819.393,00 €	1.819.393,10 €	0	0,00%	1.991.424,00 €	
Investitionen Finanz HH	30.500,00 €	45.000,00 €	21.069,85 €	- 23.930	-53,18%	117.958,00 €	Allg. HH-Sperre